

PM: 1.03.2012 BUND RV Neckar-Alb

Die Regionalstadtbahn ist gewollt, geplant und muß kommen!

BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) fordert die Umsetzung des für Umwelt und Bevölkerung wichtigen Verkehrsprojektes

NutzerInnen des öffentlichen Nahverkehrs und VertreterInnen der Umweltverbände in der Region glaubten beim Lesen ihrer Tageszeitung ihren Augen nicht zu trauen: "Regionalstadtbahn ade?" Während Bürgermeister und Landräte sich noch vor wenigen Monaten optimistisch zumindest zur Teilumsetzung äußerten, klingen ihre öffentlichen Verlautbarungen der letzten Tage nach Verabschiedung aus diesem Verkehrsprojekt. Offizielle Begründung: Da eine Mischfinanzierung Bund - Land regionaler Verkehrsprojekte 2019/2020 zwingend ausläuft, muss die Regionalstadtbahn Neckar-Alb bis dahin (aus-)gebaut sein. Falls nicht, würde sich der Bund - der z. B. garantiert, zum Prestigeprojekt Stuttgart 21 1,2 Mrd Euro zuzuschießen - komplett aus der Finanzierung zurückziehen! Das wäre laut Kommunalvertretern der Tod der Regionalstadtbahn, obwohl sie laut "standardisierter Bewertung" eindeutig eine positive Kosten-Nutzen-Relation aufweist. Die Regionalstadtbahn soll nach dem "Karlsruher Modell" das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs und die Verkehrssituation der gesamten Region Neckar-Alb nachhaltig verbessern: Stau- und lärmgeplagten Voralborte könnten aufatmen, viele Pendler kämen schneller und zuverlässiger zu ihrer Arbeitsstelle und der umweltfreundliche Tourismus z. B. ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb würde gefördert. Der BUND Regionalverband Neckar-Alb fordert deshalb die Akteure in den regionalen und überregionalen Gremien auf, intensiv nach einer Lösung dieser Zeit- und Finanzierungsproblematik zu recherchieren und die Regionalstadtbahn - und damit die umweltfreundliche Mobilität - nicht aufs Abstellgleis zu schieben.